Stadt Penzberg

Beschlussvorlage 1/109/2025

Abteilung	Sachbearbeiter	Aktenzeichen
Abteilung 1 - Allgemeine Angelegenheiten	Geschäftsleitung Herr Reis	1/Rei

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	29.07.2025	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Penzberg mitgestalten - eine Projektidee: Antrag des Seniorenbeirats über den Stadtrat

1. Vortrag:

Der Seniorenbeirat hat über die Stadtratsfraktionen/-gruppierung folgenden Antrag eingebracht:

Die Fraktionen
des Stadtrats der Stadt Penzberg
Rathaus Penzberg, Karlstr. 25
82377 Penzberg

An die Stadt Penzberg
Herrn Ersten Bürgermeister Stefan Korpan
Damen und Herren des Stadtrats

I | II | III | IV | V | VI | KU
BGM | Stadt Penzberg | VvA
GL | | Kopie
VZ | 27. Mai 2025 | Rückspr.
| | Termin

Penzberg, 27. Mai 2025

Antrag: **Penzberg mitgestalten – eine Projektidee, ausgearbeitet vom Seniorenbeirat der Stadt Penzberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Korpan,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,

am 20.05.2025 erreichte alle Fraktionen die Bitte des Seniorenbeirats der Stadt Penzberg, die anhängende Projektidee als einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen einzubringen. Nachdem alle Fraktionen mit der Idee „Penzberg mitgestalten" durch ein Schreiben vom 22.04.25 bekannt gemacht worden sind und darauf positiv reagiert haben, wird jetzt gemeinschaftlich der Bitte des Seniorenbeirats entsprochen, diese als Antrag einzubringen.

Der Stadtrat möge beschließen,
die Verwaltung mit der Aufbereitung der Projektidee „Penzberg mitgestalten" zum Zwecke der Beschlussfassung durch den Stadtrat zu beauftragen.

Begründung

Das vom Seniorenbeirat ausgearbeitete Projekt „Penzberg mitgestalten" hat zum Ziel, dass die Zivilgesellschaft ihr Engagement zur Behandlung offener Fragen und Anliegen einbringen und Lösungsvorschläge unterbreiten kann. Durch das ehrenamtliche Beraten in Teams wird auch eine Vernetzungsstruktur aufgebaut und das „Wir-Gefühl" in der Stadt verstärkt.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Probst
Für die Fraktion der CSU Penzberg

Adrian Leinweber
Für die Fraktion der SPD Penzberg

Markus Bocksberger
für die Fraktion „Penzberg Miteinander"

John-Christian Eilert
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Armin Jabs
Für die Fraktion „Bürger für Penzberg"

Jack Eberl
Für die Fraktion „Freie Lokalpolitik Penzberg"

Anlage: Projektidee des Seniorenbeirats mit dem Titel „Penzberg mitgestalten"

Seniorenbeirat der Stadt Penzberg

Homepage: www.seniorenbeirat-penzberg.de
Mail: kontakt@seniorenbeirat-penzberg.de

Penzberg mitgestalten – eine Projektidee

Worum geht es?

Aufgrund aktueller Herausforderungen sind viele Projekte, die unserer Stadt dienlich wären, leider von Stadtverwaltung und Stadtrat nicht selbst zu bewältigen. Ressourcen in Form von Personal und Geld werden wohl auch noch länger knapp sein. So wird etwa von den Bürgerinnen und Bürgern seit vielen Jahren die Bereitstellung einer öffentlichen und rund um die Uhr zugänglichen Toilette am Bahnhof gewünscht. Weitere Beispiele sind unten aufgeführt.

Nur weil die Handlungsmöglichkeiten begrenzt sind, verschwinden aber die Anliegen nicht. Hier kann die Zivilgesellschaft selbst Engagement zeigen, denn zum Funktionieren unserer Gesellschaft können wir alle einen Beitrag leisten. „Penzberg mitgestalten" umschreibt die Idee, dass aus der Mitte unserer Stadtgemeinschaft Projekte und Aktivitäten des öffentlichen Interesses aufgegriffen und durchdacht werden. So würde auch eine Vernetzungsstruktur aufgebaut, die ein „Wir-Gefühl" in der Stadt verstärkt.

Unsere Projektidee

- Die Stadt Penzberg lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv einzubringen zu Themen, bei denen Stadtrat und Verwaltung im Interesse einer gemeinsamen Bearbeitung gerne auf die Ideen und Fachkenntnis von Bürgerinnen und Bürgern zurückgreifen.
- Die Stadt Penzberg richtet auf ihrer Homepage eine Rubrik „*Penzberg mitgestalten*" ein und pflegt die Seite. Diese Seite dient der Information und dem Austausch über diese Aktivitäten.
- Die Stadt lädt zu einer Startveranstaltung ein, zu der alle kommen können, die sich an der Bearbeitung eines Themas beteiligen möchte. Interessierte bilden ein Team. Dieses beschäftigt sich eigenverantwortlich – ohne Weisung und Aufsicht der Stadt - mit dem Thema und erarbeitet einen Lösungsvorschlag. Stadtrat und -verwaltung bleiben aber für Informationen und Einschätzungen Ansprechpartner der Teams. Der Seniorenbeirat wirkt dabei unterstützend und begleitend im Rahmen seiner Möglichkeiten mit.
- Die Teams erhalten über die Stadtverwaltung Zugang zu den für die Behandlung erforderlichen Unterlagen, vorbehaltlich vertraulicher und geheimer Information. Die Stadt übernimmt auf ihrer Homepage die eingereichten Ergebnisse der Teamarbeit ohne Kommentierung und Änderung, sofern sie den Regeln für die Homepage entsprechen. So wird die Öffentlichkeit der Arbeit hergestellt.

Version 20.05.2025

Seniorenbeirat der Stadt Penzberg

Homepage: www.seniorenbeirat-penzberg.de
Mail: kontakt@seniorenbeirat-penzberg.de

- Die Stadt informiert mindesten einmal im Quartal über den Fortgang der Aktion(en) auf der Homepage-Seite „*Penzberg mitgestalten*". Das abschließende Ergebnis einer Teamarbeit stellt das Team in einer öffentlichen Sitzung dem Stadtrat und der Presse vor. Der Lösungsvorschlag wird danach wie ein Antrag einer Fraktion behandelt oder von einer Fraktion eingebracht.

Öffentlichkeitsarbeit

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, könnten Organisationen und Institutionen zur Mitarbeit eingeladen werden wie z.B. TSV (> 1.800 Mitglieder), VdK (> 1.000 Mitglieder), Gewerbeverein Penzberg, Wirtschaftsforum Oberland, Lions Club, Rotarier, Roche-Ehemalige, Eigenheimer- und Siedlervereinigung Penzberg e.V. (> 1.000 Mitglieder), Familiennetzwerk usw. Dabei geht es vor allem um das Verbreiten der Information mit dem Ziel einer verbesserten Vernetzung der Organisationen und deren Mitglieder und nicht um ein Engagement der Organisationen selbst. Eingeladen wird zur Beteiligung bei einzelnen Projekten zur Gestaltung unserer Stadt Penzberg, nicht zu ständiger Mitarbeit.

Anhang: Vorläufige Ideenvorschläge

Titel	Ausgangssituation	Aktion
Denkmäler aus den „Mordlinden" am Stadtplatz	Es gibt den Plan, die beiden im Zentrum gefällten „Mordlinden" zu Denkmälern im weitesten Sinn zu verarbeiten. Diese könnten Stelen, Torsi oder z.B. Baumscheiben sein. Es liegen rund 10 verschiedene Vorschläge für solche Holz-Denkmäler vor und es muss eine Auswahl erfolgen.	Der Stadtrat hat auf eine eigene Auswahl verzichtet und die Aufgabe an Kulturgemeinschaft und Denkmalverein delegiert. Hier könnten interessierte Bürger evtl. mitmachen. Ergebnis: Zeitersparnis für Stadtrat und -verwaltung
Öffentlich zugängliche Toilette am Bahnhof	Seit Jahren wird seitens der Bürger eine 24 Std. zugängliche Toilette am Bahnhof gefordert, eine Einrichtung, die in anderen Kommunen eine Selbstverständlichkeit ist.	Einladung der Bürger, ein Konzept für die Gestaltung und nachhaltige Bewirtschaftung einer Toilette mit Münzeinwurf zu erstellen.
Temporäre Baumpflanzungen auf Straßen der Innenstadt	Vor allem Philippstr. und Ludwig-März-Str. sind weitgehend ohne jedes Grün und würden durch Bepflanzungen attraktiver. Da feste Baumanpflanzungen wegen der unter/in den Straßen verlegten Sparten (Wasser, Gas etc.) kaum möglich sind, wären mobile Pflanztröge gute Alternativen. Für deren Anschaffung wird die Stadt keine finanziellen Mittel haben.	Einladung der Bürger, unter denen es z.B. Garten- und Landschaftsbauer sowie erfahrene Gartler gibt, ein Konzept für die Bäume in Straßen und dessen Anschaffungsfinanzierung zu erarbeiten. Ergebnis: Zeit- und Kostenersparnis für Stadtrat und -verwaltung
Sitzbänke + Wasserspender in Supermärkten	Aufgrund ihrer Größe braucht der Einkauf z.B. im großen Edeka so viel Zeit, dass einige Personen sich gerne zwischendurch auf einer Bank ausruhen würden. .	Einladung an Bürger, in Kooperation mit den Supermärkten eine Lösung finden, für die die Stadt Penzberg nicht zahlen müsste.

Version 20.05.2025

Die Verwaltung begrüßt den Antrag der Stadtratsfraktionen/-Gruppierung und die Projektidee des Seniorenbeirats. Die verstärkte Einbeziehung und partizipative, aktivierende Rolle der Bürgerschaft ist zunehmend von Bedeutung, um die Herausforderungen, infolge der sich ändernden Rahmenbedingungen, meistern zu können.

Nicht nur die Stadt Penzberg, sondern auch ein Großteil der anderen Kommunen im Freistaat Bayern sind zwischenzeitlich an ihre finanziellen Belastungsgrenzen gekommen. Zudem

untermauert auch der demografische Wandel das Erfordernis, sich als Kommune neu finden und strategisch neu aufzustellen.
Die Bürgerbeteiligung und Eigenverantwortung der Bürgerschaft können hierzu in erheblichem Umfang beitragen und bieten wertvolle Potenziale zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Kommune.
Die Projektidee des Seniorenbeirats ist deshalb ein praxisnaher Beitrag die Stadt Penzberg sukzessive zu einer aktivierenden Bürgerkommune umzubauen, die demzufolge unterstützt werden sollte. Schließlich bietet die Mitgestaltung durch die Bürgerschaft die Chance für mehr Lebensqualität, gesellschaftliche Resilienz und demokratische Teilhabe.

Hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise sollte für nach der Sommerpause ein Termin zur Vorbereitung der Startveranstaltung vereinbart werden, an dem ein Vertreter je Stadtratsfraktion und ein freies Stadtratsmitglied, sowie Vertreter des Seniorenbeirats und Bedienstete der Verwaltung teilnehmen.